

Die Weiskerth-Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich einschließlich Postzinsen 2.85 M., zweimonatlich 1.90 M., einmonatlich 95 Pf. Einzelnummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten sowie unsere Austräger nehmen Bestellungen an.

Weiskerth-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Amtshauptmannschaft, das Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 296

Freitag den 20. Dezember 1918 abends

84. Jahrgang

Fleischarten

für die Zeit vom 23. Dezember 1918 bis mit 16. Februar nächsten Jahres werden

Sonnabend den 21. Dezember vormittags von 10—1 Uhr

im Rathaussaal ausgegeben.

Protokollausweis ist vorzulegen.

Dippoldiswalde, am 19. Dezember 1918.

Der Stadtrat.

Öertliches und Sächliches.

Dippoldiswalde. Am Donnerstag hatten sich auf Einladung der Allgemeinen Demokratischen Partei für Sachsen mehr Männer und Frauen in der „Reichskrone“ eingefunden als am vorhergehenden Abend. Herr Hans Kluge-Dresden entwickelte über die innerpolitischen Verhältnisse Deutschlands dieselben Gedanken, über die schon in Nr. 295 unseres Blattes berichtet worden ist. Als Forderungen seiner Partei stellte er auf: baldige Einberufung der Nationalversammlung auf Grund des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrechts in der Form der Verhältniswahlen für beide Geschlechter, Erhaltung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches im Hinblick auf die Charakterverschiedenheit zwischen dem Süd- und Norddeutschen, Rede-, Presse- und Versammlungsfreiheit, baldige Beilegung der Kriegsgesellschaften, Verstaatlichung von Betrieben, großzügige Boden-, Wohnungs- und Verkehrsreform, Erhaltung des Mittelstandes, Fürsorge für die Kriegsbeschädigten, gerechtes Steuersystem, Unabhängigkeit der Rechtsprechung, freiheitliche Ausgestaltung des Beamtenrechts, Neuordnung des Schulwesens auf demokratischer Grundlage, Ausbau der Sozialpolitik, allgemeine Volkshygiene, lebhafteste Mitarbeit der Frauen auf allen Gebieten, besonders in der sozialen Fürsorge, und mehr Gleichheit in den tatsächlichen Abhandlungen. An der darauffolgenden Aussprache beteiligte sich außer dem Referenten nur Herr Stange, der gegen die Kleinanleihe für einen deutschen Einheitsstaat eintrat und in ihm auch den Unterschied der wirtschaftlichen Verflechtung erhob. Nach seiner Meinung brauchten sich nur alle zur sozialdemokratischen Partei zu bekennen. Dem gegenüber antwortete der Referent, daß seine Partei die politischen Wünsche und Anschauungen der bürgerlichen Kreise vertreten wolle, denn die Verwaltung eines Landes nur nach einem Parteistandpunkt führte zur Diktatur. Am Schlusse der Versammlung wurde eine Resolution angenommen, in der die baldige Wahl und Einberufung einer Nationalversammlung gefordert wurde. Ob sich viele von den Anwesenden in die ausgelegten Mitgliederlisten eingetragen haben, wissen wir nicht, aber die ganze Aufmachung der Versammlung und der Umstand, daß der Referent seine Ausführungen ablas und dabei auch ab und zu stolperte, vermochten nicht alle zu erwärmen, sich so schnell einer neuen Partei anzuschließen.

Nach Kenntnisnahme von der ministeriellen Verordnung über den Zeitpunkt der nächsten Konfirmationsentlassung beschloß der hiesige Schulausschuß, vorbehaltlich der Genehmigung der Bezirkschulinspektion die Osteraufnahme bereits am 1. April vorzunehmen.

Auf Beschluß des Armenauschusses wird auch in diesem Jahre wieder eine sogenannte Kollektivgratulation durchgeführt.

Von Sonnabend den 21. Dezember bis mit Dienstag den 24. Dezember findet in Dippoldiswalde Christmarkt statt.

Die hiesige Garnison-Kompanie begeht am 21. Dezember im Gasthof zur „Reichskrone“ eine Weihnachtsfeier. Dieselbe besteht in ernstlichen und heiteren Vorträgen. Da ein reichhaltiges Programm vorgesehen ist, verspricht die Kompanie allen Teilnehmern einen genussreichen Abend. Beginn der Feier Punkt 6 Uhr. Gäste, durch Kameraden eingeführt, sind herzlich willkommen. Ein gemütliches Tanzen beschließt die Feier.

Berichtigung. In dem gestrigen Artikel über die Stabsverordneten-Wahlen muß es auf den Zeilen 45—47 lauten: Das Zusammengehen der Parteien ist hierbei nur faktisch, nicht programmatisch. In den beiden letzten Verteilungsrechnungen sind bei Wahlvorschlag A nämlich 850 statt 800 Stimmen der Berechnung zu Grunde gelegt. Am Endergebnis dieses Wahlbeispiels ändern diese Schreibfehler nichts.

Von anstehenden Tiertransaktionen traten in Sachsen am 15. Dezember der Rogh in einem Gehöft der Amtshauptmannschaft Pirna; die Maul- und Klauenseuche in den Schlachthöfen in Dresden und Leipzig; die Lungenseuche des Rindviehes in den Städten Bautzen und Meißen

in je einem Gehöft und in den Amtshauptmannschaften Bautzen (10 Gehöft), Meißen (2 Geh.), Pirna (2 Geh.), Borna (1 Geh.), Leipzig (1 Geh.), und die Schweinepeuche in der Stadt Leipzig und in den Amtshauptmannschaften Chemnitz, Marienberg, Stollberg und Großenhain in je einem Gehöft auf.

Heute früh 10 Uhr wurde durch Herrn Direktor Ebert Herr Georg Lehmann als Vikar für die zweite Hilfslehrerstelle an der hiesigen Bürgerschule verpflichtet und in sein Amt wieder eingewiesen.

Gerichtspräsident für Kriegsklassene. Die helmkehrenden Krieger scheinen, wie manche in die Dessenlichkeit gelangten Neuerungen erkennen lassen, zu befürchten, daß sie von ihren Gläubigern rücksichtslos zur sofortigen Bezahlung ihrer Schulden angehalten werden könnten. Wie Wolffs Telegraphen-Bureau mitteilt, ist diese Befürchtung unbegründet. Bereits durch die Verordnung des Bundesrats über die gerichtliche Bewilligung von Zahlungsfristen an Kriegsteilnehmer vom 8. Juni 1916 (Reichsgesetzbl. S. 452) ist dafür Sorge getragen, daß sich die in das bürgerliche Leben zurückkehrenden Soldaten die erforderliche Zeit verschaffen können, um zunächst ihre wirtschaftlichen Verhältnisse zu ordnen, und daß sie nur in dem Maße, wie ihnen das möglich ist, ihre Gläubiger allmählich zu befriedigen brauchen. Sie können zu diesem Zweck bei dem Gericht eine Zahlungsfrist oder, wenn bereits ein Urteil vorliegt, die Einstellung der Zwangsvollstreckung, die wegen Geldforderungen betrieben wird, beantragen. Diese Vergünstigung darf bis zur Dauer von 6 Monaten gewährt werden. Die Einstellung der Vollstreckung kann auch mehrfach bewilligt werden. Nicht bloß den Angehörigen mobiler sondern auch denen immobilier Truppenteile stehen die Befugnisse aus der genannten Verordnung zur Seite.

Reichstädt. Am nächsten Sonntag abends 1/28 Uhr findet im Schusterhain Gasthofe eine Kirchengemeindeversammlung statt für alle konfirmierten Glieder der Gemeinde. Herr Architekt Schönhagen vom städtischen Bauamt in Dresden, der Gründer des „volkskirchlichen Vaterbundes“, wird einen Vortrag halten: Was haben wir von der Kirche? Dem Vortrag soll sich eine freie Aussprache anschließen über die Frage: Trennung der Kirche vom Staat. Möchte sich die ganze Gemeinde zu dieser wichtigen Versammlung einfinden. Auch auswärtige Gäste sind herzlich willkommen. — Zugleich sei darauf hingewiesen, daß mit dem Festgottesdienst am zweiten Weihnachtstag eine Begrüßungsfeier für die helmgekehrten Krieger verbunden sein soll. Besondere Einladungen dazu können natürlich nicht ergehen. Der Kirchenvorstand hofft, daß alle, die bis dahin in die Heimat zurückgekehrt sind, sich zu dieser Feier im Gotteshaus einfinden werden. Er ruft ihnen aber auch auf diesem Wege ein herzliches „Willkommen in der Heimat“ zu.

Hennersdorf. In einer am Sonntag stattgehabten Sitzung der geschiedenen Vertreter der Gemeinde, Schule und Kirche zu Hennersdorf, Aumelsdorf und Schönfeld wurde folgender Protest an das Kultusministerium zum Ausdruck gebracht mit den 22 Unterschriften der Anwesenden versehen: „Die vereinigten Vertreter von Gemeinde, Schule und Kirche zu Hennersdorf, Aumelsdorf und Schönfeld setzen sich durch die Verfügung des Kultusministeriums vom 2. 12. 1918 betreffs Wahrung der erzieherischen Interessen für die heranwachsende Jugend völlig beeinträchtigt und stehen einmütig auf dem Standpunkt, daß der Katechismusunterricht in der Volksschule keinesfalls auszuschneiden ist. Für die Rärzung des biblischen Geschichtsunterrichts zwecks Hebung der Unterrichtsqualität die der erhöhten Pflege bedürfen (Realier) bestehen keine Bedenken. Da die Gesittlichkeit und Lehrerhaft auch seinerzeit geboten worden sind, zwecks Förderung des ganzen schulischen Wesens, in dem allen Fahrwasser weiterzuarbeiten, bitten wir auch daran festhalten zu wollen, daß dies so weiter gehandhabt wird, bis eine vom Volke gewählte Nationalversammlung die Angelegenheit regelt“.

Altenberg. Da der langjährige treuerotente Stadtrat Schäge wegen Alters und persönlichen und geschäft-

lichen Verhältnissen sein Amt als Stadtrat und stellvertretender Bürgermeister niederlegt, so ist an dessen Stelle vom Stadtgemeinderate in der Sitzung am 13. Dezember der Stadtverordnete Desillateur Heinrich Köllner zum Stadtrat und stellv. Bürgermeister einstimmig gewählt worden.

Dresden, 19. Dezember. Heute vormittag 10 Uhr hielten das 1. und 2. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 177 ihren feierlichen Einzug in die Garnisonstadt Dresden. Sie marschierten durch die Proger und Ringstraße, von einer zahlreichen Menschenmenge jubelnd begrüßt, und wurden vor dem Rathaus durch den Oberbürgermeister Blüher namens der Stadt Dresden sowie von Vertretern des A- und S-Rates willkommen geheißen. Darauf zogen die Truppen unter klingendem Spiel den Marsch in die Kaserne fort.

Mittweida. Die hiesigen Grundstücksbesitzer künden mit Rücksicht auf den erhöhten Aufwand an Steuern und Unterhaltungskosten eine Steigerung der Mietpreise an. — Der Stadtrat hat die Preise für elektrischen Strom abermals erhöht.

Leipzig. Der Rat hat die Bildung von Schülerversammlungen an den städtischen höheren Schulen beschlossen, bestehend aus den 3 obersten Klassen der 9-klassigen Anstalten, unter der Voraussetzung eines Mehrheitsbeschlusses der Schüler. Außerdem sollen an den höheren Schulen Elternauschüsse gebildet werden.

Seltenndorf. Einen 13-jährigen schweren Döhen gestohlen und in einem Steinbruch abgeschlachtet haben beim Gutsbesitzer Queller die Arbeiter Otto Brödnner und Johann Weichenhain aus Königshain. Sie kamen mit Handwerkszeug und Taschenlampen in der Absicht, den Döhen zu erlegen, abends in dem Steinbruch an, als dort schon 3 Gendarmen und Arbeiter von Queller am Auffindungs-ort des Döhen warteten und das Diebespaar festnahmen.

Markneukirchen. Von einem hiesigen Herrn, der nicht genannt sein will, sind dem Stadtrat durch Pfarrer Raack 5000 Mark mit der Bestimmung übergeben worden, daß davon bedürftigen Kriegsbeschädigten eine Weihnachtsfreude bereitet werden soll.

Plauen i. V. Dienstag mittag sollte ein 12-jähriger, aus dem Armenhause entwischener Schulknabe, der sich bei seinen Eltern in Haselbrunn aufhielt, durch einen Polizeibeamten der Anstalt wieder zugeführt werden. Als der Beamte die Wohnung betrat, sprang der Junge aus dem ersten Stockwerk auf die Straße hinab, wobei er sich einen linken Unterarmbruch und eine Kopfwunde zuzog, sodas sich seine Ueberführung in das Krankenhaus nötig machte.

Kirchen-Nachrichten.

- 4. Advent — Sonntag, den 22. Dezember 1918. Text: Joh. 3, 27—30. — Lied 337.
- Dippoldiswalde. Vormittags 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei: Pastor Wöfen. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Sup. Michael. Nachmittags 3 Uhr Weihnachtsfeier in der Kinderbewahranstalt. Nachmittags 5 Uhr Weihnachtsfeier der Gemeindeglieder in der Reichskrone. Abends 7 Uhr Weihnachtsfeier des Jünglingsvereins.
- Hennersdorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Abends 8 Uhr Jugendabend bei Wäber.
- Billaikirche Schönfeld. Nachmittags 2 Uhr Predigtgottesdienst und Gedächtnisfeier für Kurt Thiele.
- Johnsbad. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Abends 8 Uhr Jünglingsverein.
- Ripsdorf. Vormittags 9 Uhr Segensgottesdienst in der Schule.
- Reißha. Vormittags 8 Uhr Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittags 2 Uhr Abendmahlsgottesdienst, besonders auch für die aus dem Felde zurückgekehrten Kämpfer und ihre Familien.
- Possendorf. Vormittags 1/29 Uhr Beichte und Abendmahlfeier: Pfarrer Adler. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Borwerk. Nachmittags 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche: Pastor Borwerk.
- Reichstädt. Nachmittags 2 Uhr liturgischer Gottesdienst. Vormittagsgottesdienst fällt aus. Abends 8 Uhr Kirchengemeindeversammlung im niederen Gasthofe.
- Reinhardtsgut. Vormittags 1/29 Uhr Beichte. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst und heilige Abendmahlfeier: Pastor Krömer-Dresden.
- Ruppendorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließender Abendmahlfeier: Pfarrer Herz. Nachmittags 3 Uhr Abendmahlfeier in Peerwalde. Dann Hauskommunionen. Anmeldung vorher in der Schule.

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweckgepaßte Zeile 65 bez. 80 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladn. im redaktionellen Teile, die Spaltenzeile 50 Pf.